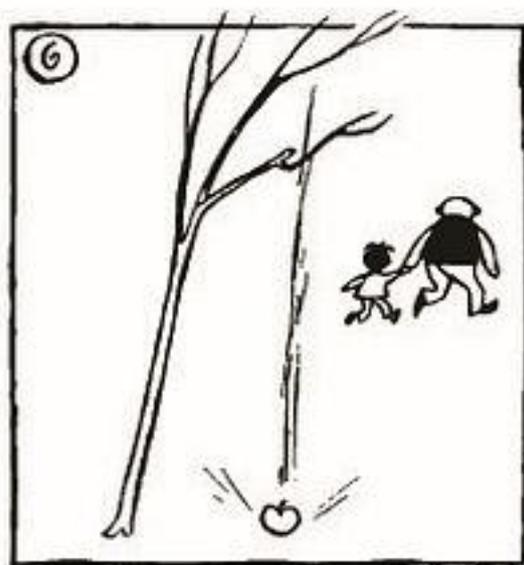
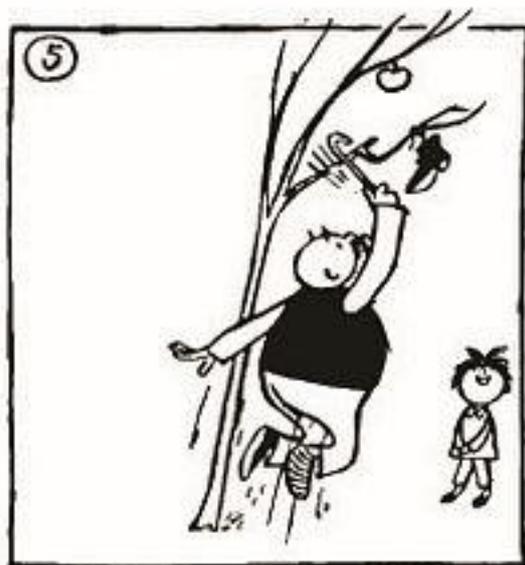
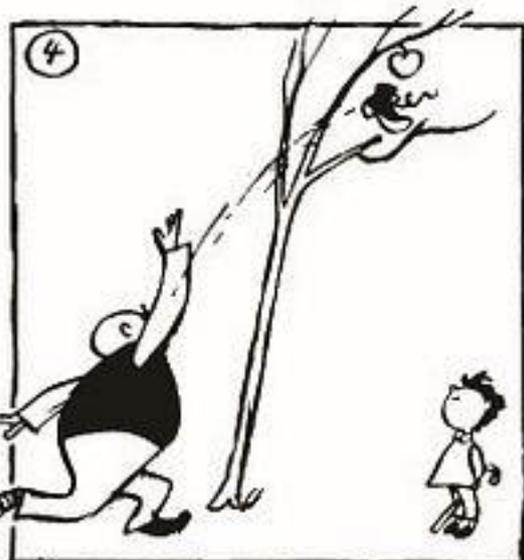
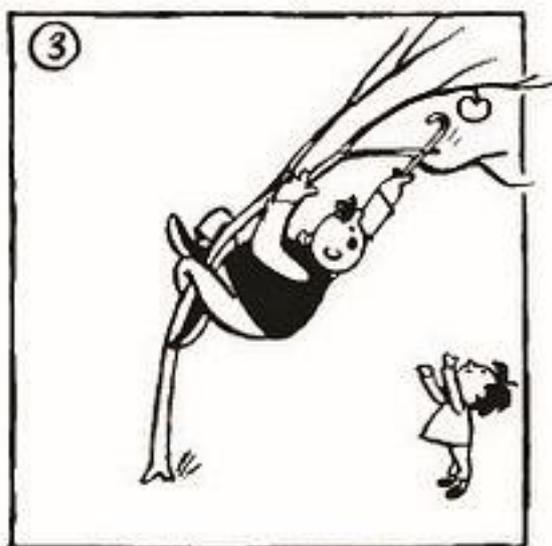
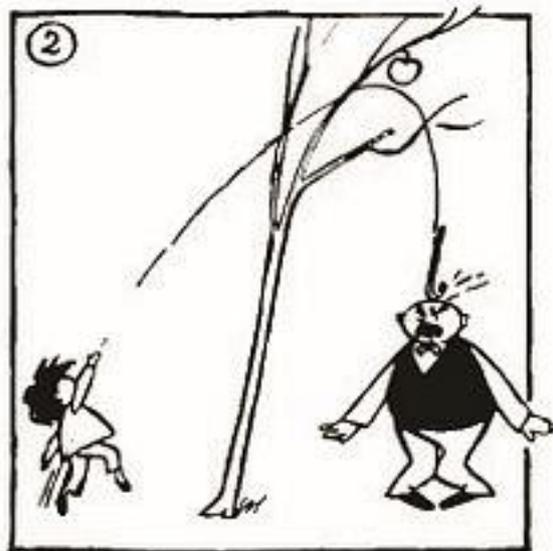


Name: _____ Datum: _____ Klasse: _____

Deutsch Klassenarbeit Nr.2 - Bildergeschichte

1. Schau dir die Bilder genau an. Verstehst du die Bilder?
2. Gib den Personen Namen.
3. Überlege dir WO und WANN die Geschichte spielt.
4. Erzähle spannend und beschreibe, was zwischen den Bildern geschieht.
5. Schreibe ein passendes Ende.
6. Finde eine passende Überschrift.
7. Lies am Ende alles nochmal durch.



204

Bewertung der Bildergeschichte

			
Deine Überschrift ist treffend			
In der Einleitung werden die Fragen Wer? Wann? Und Wo? beantwortet.			
Du hast zu allen Bildern genau und ausführlich erzählt. (Hauptteil: Spannungskurve, Höhepunkt)			
Der Schluss rundet deine Geschichte ab.			
Deine Geschichte ist auch ohne Bilder zu verstehen.			
Du hast sprachlich schön beschrieben.			
Du hast Wiederholungen vermieden.			
Du hast wörtliche Rede eingebaut und die Zeichen richtig gesetzt.			
Du hast passende Adjektive eingebaut.			
Gesamt			

Note: _____

Unterschrift: _____

Musterlösung:

Die Jagd nach dem Apfel

Es war ein sonniger Tag. Papa und sein Sohn Max gingen zusammen in den Garten. Max sah einen roten Apfel hoch oben im Baum und wollte ihn unbedingt haben. Papa dachte kurz nach. Dann ging er zum Baum und zog an einem Ast, um den Apfel zu erreichen. Aber der Ast schnappte einfach wieder hoch, und der Apfel blieb unerreichbar.

Max schaute zu und überlegte sich etwas. Papa stand ratlos vor dem Baum, und da hatte Max eine Idee. Er lief los und holte einen langen, gebogenen Stock. Dann warf er den Stock nach oben, um den Apfel herunterzuholen. Doch statt den Apfel zu treffen, traf er Papas Kopf! "Aua!", rief Papa empört. "Na warte, den Apfel kriegen wir noch!"

Papa kletterte ein Stück den Baum hinauf. Er wollte mit dem Stock den Apfel erreichen. Aber das klappte leider auch nicht. Dann zog Papa seinen Schuh aus und warf ihn nach dem Apfel. Doch anstatt den Apfel zu treffen, blieben die Schnürsenkel in einem Ast hängen. Jetzt hing auch noch der Schuh am Baum!

Papa seufzte und versuchte mit dem Stock seinen Schuh wieder herunterzuholen. Er sprang ganz hoch und tatsächlich, er schaffte es! Papa war erleichtert. Er zog seinen Schuh wieder an und nahm Max an der Hand. "Wir gehen jetzt. Der Apfel kann bleiben, wo er will!", sagte Papa.

Gerade als sie sich umdrehten und weggingen, fiel der Apfel plötzlich vom Baum. Aber das sahen Papa und Max nicht mehr. Stattdessen freute sich ein kleines Eichhörnchen über den Apfel und schnappte ihn sich.